

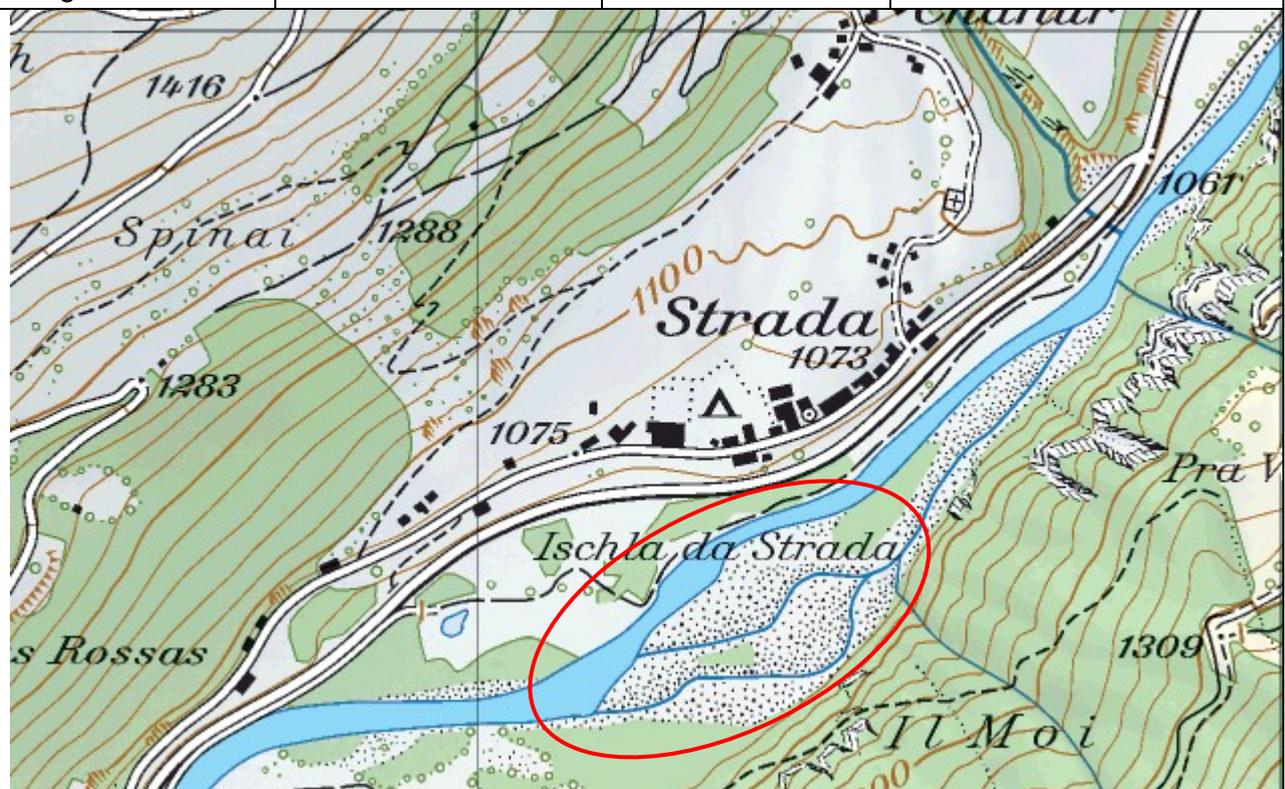


Projekttitle: Sicherung Loipe/Strasse in der Innaue Strada,

Gewässer	
Gemeinde	Tschlin
Einzugsgebiet	Donau
Gewässer	Inn
Gewässernummer	4001018
Gewässertyp	Fluss
Fischarten	Bachforelle, Äsche, (Groppe)

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Gemeinde Tschlin
Ausführung	Frattelli Lanfranchi
Baubegleitung	Ivo Thaler, Eichenberger Rolf –Revital, Nicola Gaudenz - AJF
Kosten	CHF 310'000
Finanzierung	Bund, Kanton, Gemeinde
Bauzeit	2012 1. Etappe Frühjahr und 2. Etappe Herbst

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1179 Samnaun	Koordinaten	828.330/164.300
Länge	520m	Breite	Bis 300 m





Ausgangszustand

Die Aue Ischla Strada wurde im Jahre 2002 als ökologische Kompensationsmassnahme für die Erstellung der Umfahrung Strada revitalisiert. Das Projekt wurde durch das TBA (Projektträger) unter Aufsicht einer Arbeitsgruppe (ANU Federführung, TBA, AJF, AFW, Landwirtschaft, Pro Natura, Gemeinde Tschlin.) ausgeführt. Bauherr war gesetzeshmässig die Territorialgemeinde Tschlin.

Bei der Revitalisierung der Aue wurde der langfristige Erhalt der Langlaufloipe Scuol – Martina als wichtige touristische Infrastruktur zugesichert (s. AN AFW GR 29.5.2009). Seit einigen Jahren führt die Dynamik der Aue zu Problemen für den Betreiber der Langlaufloipe. Diese wurde auf einer Länge von ca. 150 immer wieder wegerodiert und musste aufwendig verlegt und reprofiliert werden.

Nebst finanziellen Aufwendungen für den Loipenbetreiber bedeuten diese Verlegungs- und Instandsetzungsarbeiten auch unzulässige Eingriffe in eine mehrfach national inventarisierte Naturschutzzone dar. Die topographischen Verlegungsmöglichkeiten sind durch den Verlauf der Umfahrungsstrasse und deren buhnenartige Ufersicherung sehr stark eingeschränkt. Erstmals im Frühsommer 2009 fand eine Problemanalyse vor Ort durch die Gemeinde Tschlin, das

Amt für Wald Graubünden (AFW GR), das Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU GR) und der Loipenkommission statt. Dabei wurde beschlossen, die Problemstellung unter Berücksichtigung der flussbaulichen Aspekte einer nachhaltigen Lösungsfindung zuzuführen (AN AFW GR, 29.5.2009).

Im August 2010 wurde das Ing.Büro Eichenberger Revital durch das ANU GR mündlich beauftragt, eine entsprechende Lösungsfindung auszuleuchten und den betroffenen Akteuren vorzustellen.

Projektziele

- Sicherung der Loipe auf der linken Innseite
- Aufwertung und Ergänzung der Auenrevitalisierung Ischla Strada
- Verbesserung der Dynamik in der Aue
- Dem eintönigen Verlauf des Baches in der Nähe der Strasse mehr Raum geben
- Neigung des Baches nach rechts.
- Fremdkörper Fichteninseln entfernen
- Weiterer Biotop für gefährdete Arten (Erdkröte) schaffen

Massnahmen

- Abholzung der Fichten auf den Inseln,
- Erstellen von inklinierten Baumbuhnen in Ufernähe
- Materialabtrag bei den Fichteninseln und Verteilen des Materials am Ufer – Überdecken der Baumbuhnen
- Materialverteilung mit Berücksichtigung einer Rechtsneigung
- Zusätzlicher Amphibienweiher an geeigneter Stelle anbringen



GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN
IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBSCHRIEB

Bewertung der Massnahmen	
Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	verbessert
Systemrelevanz	Hohe Bedeutung
Leitarten	Aufwertung der Lebensräume für Bachforelle, Groppe, Grassfrosch, Erdkröte, Flussuferläufer, Flussregenpfeifer, Deutsche Tamariske usw.
Lebensräume	Die Vielfalt an neuen Lebensräumen wurde weiter unterstützt
Landschaftsbild	Aufwertung
Freizeitwert	Sehr gross
Kosten-Nutzenverhältnis	Gut

Erfolgskontrollen
<ul style="list-style-type: none">- Gewässermorphologie Ausmessungen 2012, alle fünf Jahre, letzte Messungen fällt auf BAFU Messjahr (im Ganzen drei Messungen)



Bilddokumentation

Vorher



Grosse und kleine Insel – Innverlauf stets am linken Ufer neben Loipe und Strasse

Nachher





Weitere Bilder



Buhne mit vorgelagerten Blocksteinen



Buhne ohne Blocksteine



Obere Insel steht noch - untere Insel ist bereits abgebaut- Buhnen sind abgedeckt



Aufsicht auf die Aue Strada ab der Strasse nach Tschlin – Dezember 2012